

HEATHER



Die schöne Heather, eines der vielen Opfer unserer fanatischen Jäger, hatte schon ein bewegtes Leben hinter sich, als sie zu uns kam. Offensichtlich war sie ausgesetzt worden, denn die Familie, die sie aufgenommen hatte und die den Urlaub und die Wochenenden auf Aegina verbrachte, hatte sie schon länger auf der Strasse in sehr schlechtem Zustand herumirren sehen. Sie nahmen sie zu sich, legten sie an die Kette, behandelten sie aber gut. Allerdings wurde sie an der Kette zurückgelassen, als der Sommer vorbei war und die Leute wegfuhr. Eine Nachbarin versorgte sie mit dem Nötigsten. Wir nahmen sie daher zu uns ins Tierheim. Heather fand bald ein gutes Zuhause in Deutschland, wo man sie ob ihrer grossen Treue und ihres liebenswerten Charakters unendlich liebte. Dort holte sie auch nach, was ihr in den ersten Lebensjahren nicht vergönnt war und sie konnte nach Herzenslust spielen und sich ihres Lebens freuen. Ihre besondere Leidenschaft galt dem Ballspiel.



Wie uns ihre Adoptiveltern schrieben, die sie zärtlich Hetty nannten, ist sie nun nach ihrem Ableben aufgrund einer schweren Erkrankung auf ihrem Lieblingsplatz auf Rosen gebettet und mit ihrem geliebten grünen Ball begraben worden. Ihr Tod hat eine grosse Lücke in allen Herzen hinterlassen. Wir alle gedenken in grosser Liebe dieser schönen und liebenswürdigen Jagdhündin

